

Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in Wirtschaftsprüfung (WPK)

3. Klausur in den Handlungsbereichen gemäß § 3 Nr. 2 PrOFwWPK „Sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen (§§ 2 und 129 Wirtschaftsprüfer- ordnung)“ und § 3 Nr. 3 PrOFwWPK „Berufsrechtliche Anforderungen in der wirtschaftsprüfenden Praxis“

Prüfungstermin	2025/2026
Termin:	27. November 2025
Bearbeitungszeit:	3 Stunden
Hilfsmittel:	<ol style="list-style-type: none">1. Habersack, Deutsche Gesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)2. Wirtschaftsgesetze, 41. aktualisierte Auflage, 2025, IDW Verlag GmbH3. Steuergesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)4. Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Textausgabe

Diese Lösungshinweise umfassen einschließlich dieses Vorblattes **6 Seiten**.

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus drei unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; die in der Klausur erreichbare Höchstpunktzahl liegt bei 100 Punkten.

Die Gewichtung der in den einzelnen Aufgaben maximal erreichbaren Punkte soll zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit einer Aufgabe bzw. Teilaufgabe darstellen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1:	Berufsrecht	40 Punkte
Aufgabe 2:	Kapitalkonsolidierung und Beteiligung	40 Punkte
Aufgabe 3:	Zwischenergebniseliminierung sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung	<u>20 Punkte</u>
		<u>100 Punkte</u>

Aufgabe 1 – Berufsrecht (40 Punkte)

Der Wirtschaftsprüfer (WP) Sorglos möchte mit seiner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (WPG) nach einigen beschaulichen Jahren expandieren.

Die Wachstumsoffensive scheint von Erfolg gekennzeichnet. Neben neuen Mitarbeitern wurden auch einige interessante Mandate gewonnen. Um das Ganze stemmen zu können, hat sich die Gesellschaft einvernehmlich von älteren nicht mehr lukrativen Mandaten getrennt.

Mit der Wachstumsoffensive geht auch der Einzug in neue Räumlichkeiten einher. Leider reicht der Stauraum nicht für der Übernahme des bisherigen Archivs aus, welches insbesondere umfangreiche Unterlagen der vergangenen Prüfungen der abgegebenen Mandate beinhaltet. Neben der eigentlichen Prüfungsdokumentation beinhalten diese auch umfangreichen Schriftwechsel zwischen Mandanten und Kanzlei. WP Sorglos erwägt, diesen einfach an die ehemaligen Mandanten selbst auszuhändigen. Alternativ möchte er sie entweder selbst vernichten oder einen professionellen Dienstleister mit der fachgerechten Entsorgung beauftragen.

Ein mögliches neues Mandat, die Start-Up AG, plant das Einsammeln frischen Kapitals über eine Anleihe. Um den Übergang reibungslos gestalten zu können, soll im Jahr vor der Emission der Prüferwechsel erfolgen.

Bei der groben Prüfungsplanung äußert der neue Partner WP Veto seine Bedenken wegen möglicher Folgen durch die Übernahme des neuen Mandats. Insbesondere sei das Qualitätssicherungssystem noch nicht auf gesetzliche Prüfungsmandate ausgerichtet. Schließlich sei man in der Vergangenheit eher auf freiwillige Prüfungen und Jahresabschlusserstellung fokussiert gewesen.

Nach einigen Wochen wird die WPG mit der Abschlussprüfung beauftragt. Der immerzu kritische WP Veto hat die WPG inzwischen verlassen. Da dieser durch den aktuellen Leiter der Internen Revision der Start-Up AG ersetzt werden soll, möchte WP Sorglos den Auftrag nicht mehr annehmen. Hierzu entschließt er sich, das Beauftragungsschreiben einfach unbeantwortet zu lassen.

Unterstützen Sie WP Sorglos, indem Sie folgende Fragestellungen bearbeiten. Verweisen Sie, sofern einschlägig, auf die entsprechenden Gesetzesquellen. WP Sorglos meint, die einschlägigen Normen seien im Dritten Teil der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) zu finden.

Aufgaben:

- a) Wie lange ist die Prüfungsdokumentation aufzubewahren? Was ist Bestandteil dieser Dokumentation? Sind Unterschiede bei gesetzlichen Pflichtprüfungen kodifiziert? Wie beurteilen Sie die Pläne von WP Sorglos zum Umgang mit den Akten (10 Punkte)?
- b) Skizzieren Sie das Qualitätssicherungssystem einer WP-Praxis. Gibt es Unterschiede in der Abwicklung in Bezug auf die Emission der Anleihe? Falls Unterschiede bestehen, gehen Sie nur kurz auf diese ein. (20 Punkte)
- c) Ist die Entscheidung des WP Sorglos aus Ihrer Sicht nachvollziehbar? (5 Punkte)

- d) Wie schätzen Sie das Vorgehen des WP Sorglos in Bezug auf die Nichtbeantwortung des Auftragschreibens ein? (5 Punkte)

Aufgabe 2 – Kapitalkonsolidierung und Beteiligung (40 Punkte)

Zum 31.12.20X4 hat die zur Erstellung eines handelsrechtlichen Konzernabschlusses verpflichtete Ballsport AG 85 % der Anteile an der Fußball GmbH erworben. Der Kaufpreis betrug 16.527 TEUR. Das bilanzielle Eigenkapital der Fußball GmbH belief sich zum 31.12.20X4 auf 12.000 TEUR und setzt sich wie folgt zusammen.

	In TEUR
Gezeichnetes Kapital	1.000
Kapitalrücklagen	3.000
Andere Gewinnrücklagen	4.500
Jahresüberschuss	3.500
Summe Eigenkapital	12.000

In den bilanzierten Vermögensgegenständen sind stille Reserven von insgesamt 1.200 TEUR enthalten. Davon entfallen 900 TEUR auf Grundstücke, 180 TEUR auf Technische Anlagen und 120 TEUR auf Vorräte. Weiterhin verfügt die Fußball GmbH über eine nicht angesetzte Marke mit einem Zeitwert von 1.020 TEUR. Zudem beläuft sich der Zeitwert der Arbeitsverträge des Mitarbeiterstamms aufgrund der guten Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 150 TEUR. Darüber hinaus liegen Ihnen die folgenden Informationen vor:

- Ein gegebenenfalls entstehender Geschäfts- oder Firmenwert wird planmäßig über 8 Jahre abgeschrieben.
- Die anderen abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens weisen eine Nutzungsdauer von 12 Jahren auf.
- Ein etwaiger passiver Unterschiedsbetrag wird über einen Zeitraum von 2 Jahren aufgelöst.
- Die Vorräte haben eine durchschnittliche Umschlagsdauer von 6 Monaten.
- In 20X5 erwirtschaftete die Fußball GmbH einen Jahresüberschuss von 3.800 TEUR.

Aufgaben:

- a) Erläutern Sie die bei der Prüfung der Erst- und Folgekapitalkonsolidierung notwendigen Prüfungshandlungen als Konzernabschlussprüfer der Ballsport AG. Gehen Sie davon aus, dass die Jahresabschlüsse der Fußball GmbH zum 31.12.20X4 und 31.12.20X5 ebenfalls von Ihnen geprüft werden. (8 Punkte)
- b) Führen Sie die Kapitalkonsolidierung zum 31.12.20X4 sowie zum 31.12.20X5 durch und geben Sie dabei die Erst- sowie Folgekonsolidierungsbuchungen (einschließlich möglicher HB III-Buchungen) im handelsrechtlichen Konzernabschluss der Ballsport AG an. Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen. (20 Punkte)
- c) Wie verändern sich die Erstkonsolidierungsbuchungen zum 31.12.20X4 bei Berücksichtigung latenter Steuern? Der zu verwendende Steuersatz beläuft sich auf 35 %. (12 Punkte)

Aufgabe 3: Zwischenergebniseliminierung sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung (20 Punkte)

Sowohl die Beta Fertigung GmbH als auch die Beta Vertrieb GmbH sind Tochterunternehmen der Beta Konzernholding GmbH. Die Beta Konzernholding GmbH erstellt einen handelsrechtlichen Konzernabschluss. Ende 20X5 hat die Beta Fertigung GmbH an die Beta Vertrieb GmbH ein selbsterstelltes Produkt für 160 TEUR geliefert. Das Produkt befindet sich bei der Beta Vertrieb GmbH am 31.12.20X5 noch auf Lager und soll in 20X6 weiterveräußert werden. Bei der Beta Fertigung GmbH sind im Jahr 20X5 für die Herstellung des Produkts die folgenden Aufwendungen bzw. Kosten von insgesamt 130 TEUR angefallen:

(alle Werte in TEUR)	
Materialeinzel- und Materialgemeinkosten	24
Fertigungseinzelkosten	22
Kalkulatorische Zinsen	10
Planmäßige Abschreibungen Fertigungshalle und Maschine	20
Außerplanmäßige Abschreibungen Maschine	8
Verwaltungsgemeinkosten	24
Stromkosten Fertigung	12
Transportkosten für die Lieferung an die Beta Vertrieb GmbH	6
Fertigungslizenzgebühren (an die Beta Konzernholding GmbH gezahlt)	4
Summe	130

Ermitteln Sie die Wertobergrenze und Wertuntergrenze der Konzern-Herstellungskosten für das Produkt im handelsrechtlichen Konzernabschluss der Beta Konzernholding GmbH. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang umfassend die Korrekturnotwendigkeiten um konzernspezifische Herstellungskostenmehrungen und Herstellungskostenminderungen. Begründen Sie zudem, wenn Sie bestimmte Kosten nicht in die Herstellungskosten einbeziehen. (10 Punkte)

Bestimmen und erläutern Sie das eliminierungspflichtige sowie das eliminierungsfähige Zwischenergebnis im handelsrechtlichen Konzernabschluss der Beta Konzernholding GmbH. (5 Punkte)

Geben Sie die Buchung der Zwischenergebniseliminierung zum 31.12.20X5 an, wenn im handelsrechtlichen Konzernabschluss der Beta Konzernholding GmbH ein möglichst geringes Ergebnis angestrebt wird. Geben Sie darüber hinaus auch die Buchungen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung zum 31.12.20X5 an und erläutern Sie die entsprechenden Korrekturnotwendigkeiten. Die Konzern-GuV wird auf Basis des Gesamtkostenverfahrens erstellt. Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen. (5 Punkte)